

Hauptamt

Datum	Drucksache Nr.:
28.01.2021	XI/2-2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	08.02.2021	

**Beantwortung der Anfrage von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.01.2021 zum Thema „Informationsmaßnahmen bzgl. Impfterminen / Organisation eines Fahrdienstes für Personen  $\geq$  80 Jahre“**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Anfrage vom 10.01.2021 wird wie folgt beantwortet:

### **Sachdarstellung:**

#### Zu Frage 1:

Welche Informationsmaßnahmen sind von der Stadt geplant? Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?

Da die Vergabe der Impftermine für Bürgerinnen und Bürger in Hessen zentral über das Land Hessen geregelt wird, erfolgt auch die grundsätzliche Information rund um die Öffnung der regionalen Corona-Impfzentren sowie die Möglichkeiten der Terminvergabe ab 12 Januar 2021 für die Personengruppe mit höchster Priorität (Personen  $\geq$  80 Jahre) von Seiten der Hessischen Landesregierung. In diesem Zusammenhang wurden laut Hessischer Landesregierung Anfang/Mitte Januar 2021 mehr als 400.000 Hessinnen und Hessen, die 80 Jahre und älter sind, postalisch angeschrieben und darüber informiert, auf welchen Wegen sie ihren persönlichen Termin für die Corona-Schutzimpfung vereinbaren können.

Ergänzend hierzu hat die Stadt Usingen gemeinsam mit den anderen Kommunen im Usinger Land Mitte Januar 2021 eine gemeinsame Pressemitteilung herausgegeben und sich zur Thematik geäußert. Es wurde unter anderem klar formuliert, dass es den heimischen Seniorinnen und Senioren nicht zuzumuten sei, aufwendige Fahrten in das regionale Corona-Impfzentrum nach Frankfurt am Main auf sich nehmen zu müssen. In diesem Zusammenhang wurde eine schnellstmögliche Öffnung des bereits eingerichteten und derzeit nicht genutzten lokalen Impfzentrums in Bad Homburg gefordert und im nächsten Schritt die Prüfung hinsichtlich der Einrichtung einer zentralen Corona-Impfstelle im Usinger Land für die Menschen vor Ort angeregt.

Sämtliche aktuellen und relevanten Informationen in Bezug auf die Corona-Pandemie werden außerdem regelmäßig über die städtische Homepage [www.usingen.de](http://www.usingen.de) sowie den städtischen Newsletter kommuniziert.

Zu Frage 2:

Ist ein Fahrdienst geplant, der die Impfberechtigten zum Termin bringt bzw. wie würde er organisiert?

Wie anhand der gemeinsamen Pressemitteilung der Bürgermeister\*innen des Usinger Landes bereits auf verschiedenen Wegen kommuniziert wurde, ist es durch die Stadt Usingen und die anderen Kommunen im Usinger Land aus organisatorischen Gründen nicht leistbar, Fahrdienste zum Frankfurter Impfzentrum bereitzustellen. Aufgrund der zentralen Terminvergabe und der Infektionsgefahr in den Fahrzeugen könnten nur Einzelfahrten nach Frankfurt erfolgen und keine (Klein-)Busse eingesetzt werden. Für eine solche zeit- und kostenaufwendige Umsetzung stünden weder Haushaltsmittel noch die benötigten Kapazitäten zur Verfügung.

Das Land Hessen weist in erwähntem Anschreiben an die berechtigten Personen der höchsten Priorisierungsgruppe außerdem darauf hin, dass diese sich mit ihrer Krankenkasse zwecks Fahrtkostenerstattung für die Corona-Impftermine in Verbindung setzen können, sofern bereits bei Arztbesuchen einen Erstattungsanspruch für Fahrtkosten besteht. Sollte diese eine Erstattung ablehnen, trägt das Land Hessen die Kosten. Zudem werde auf Landesebene noch geprüft, inwieweit für nichtmobile Senioren, die keinen Anspruch auf Fahrtkostenerstattung über die Krankenkasse haben, eine Fahrtkostenübernahme möglich ist.

**Haushaltsrechtlich geprüft:**

Keine Auswirkungen

bedarf keiner Zustimmung der Kämmerei

Steffen Wernard  
Bürgermeister

Michael Guth  
Amtsleitung Hauptamt

Anja Willer  
Sachbearbeitung